Das Zürcher Festspiel 1901

Eine fast vergessenes Stück von Adolf Frey 1855-1920

Bearbeitung und Inszenierung Esther Huss

Musikalisch Leitung: Hubert Steiner

\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_

Mitglieder des Central-Comités, 1898:

Präsident Felix Schwarz, Zunft Hottingen:

Vinzenz Grau, Zunft Hottingen:

Gustav Roth, Zunft zur Waag:

Hermann Brun, Gesellschaft zu Konstaffel:

Serviertochter, Vreni:

Adolf Frey (1855-1920) Verfasser des Festspiels

und Literaturprofessor ZH:

Gottfried Keller (1819-1890) Dichter:

2 Musen *(in allen Szenen/ manchmal in andern Rollen)*:

Mitglieder des OK`s, 2018:

Präsidentin Regula Wyss, Gemeinderätin:

Sabina Goldig, Gesellschaft zu Fraumünster:

Patrick Bordeaux, Literarischer Club Zürich:

Lukas Verde, Zunft Hottingen:

Frau Dr. Viola Glanz,

Theaterwissenschaftlerin und Produktionsleiterin:

Kellner, Samir:

***1. Szene: Gründung des Fraumünsters 853:***

2 -3 Walküren *(2 davon Musen)*:

2 -3 Waldgötter:

König Ludwig der Deutsche

Hemma seine Gattin:

Hildegard deren Tochter:

Burkhard von Rhätien, ihr Bräutigam:

Herold:

Bischoff von Konstanz:

Mönch:

***2. Szene: Die Wehrhaften Zürcherinnen um 1292:***

Äbtissin Elisabeth v. Wetzikon:

2 -3 Nonnen *(2 davon Musen)*:

Rüdiger Maness:

Adelheid Maness (Sohnsfrau v. Rüdiger Maness):

Willbirgis Maness (Enkelin von Rüdiger Maness):

Zürcherinnen:

2 Wächter, Heinrich und Konrad:

2-3 Zürcher Krieger:

Zürcher Läufer:

 2

***3. Szene: Die Weinbeute der Böcke 1444***

Hans Rosenstock:

Heiri Pfannenstiel:

Ruedi Rahn:

Urs Treichler:

Gilg Röist:

1. Zürcher:

2. Zürcher:

Rägeli Biber, eine atraktive Frau:

***4. Szene: Zwingli beim Aufbruch nach Kappel 1531:***

Ulrich Zwingli:

Anna Zwingli- Reinhardt, seine Frau:

Gerold Meyer von Knonau, sein Stiefsohn:

Dessen Frau:

Einige gewaffnete Zürcher Bürger:

und deren Frauen:

1 Trommler:

1 Bannerträger:

2 Todesengel:

***Pause***

***5. Szene: Ankunft der Locarner 1555***

Bürgermeister von Zürich:

Heinrich Bullinger:

Zürcher Bürger:

1 Bote aus den alten Orten:

2 Schiffer:

Einige Locarner und Locarnerinnen:

mit dabei:

Thaddäus Dunus:

Martin Muralt:

Ersilia Muralt seine Tochter:

***6. Szene: Bei Salomon Gessner 1787***

Salomon Gessner:

Judith, seine Frau:

Henriette, seine Tochter *(Schiffertanz*: *1. Paar)*

Ratsherr Füessli:

Ludwig, sein Sohn: *(Schiffertanz: 1. Paar)*

1-2 Meernynphen *(Schiffertanz)*

Schäfer und Schäferin: *(Ode: 2. Paar)*

***Salomon Gessner`s Traumfiguren*** *(aus Gottfried Kellers Werken):* 3

Der grüne Heinrich:

dazu Anna und Judith:

Hadlaub und Fides: *(1. Paar: Ludwig u. Henriette)*

Salomon Landolt:

dazu seine 5 Damen:

Lakai:

Sali und Vreneli: *(2. Paar)*

deren Väter *(Herren vom Fähnlein der 7 Aufrechten)*:

Das Fähnlein der sieben Aufrechten:

1. Schneider Hediger:

2. Zimmermeister Frymann:

5 weitere Aufrechte:

*Die Hauptbühne ist fast dunkel. Man sieht wage den Prospekt mit dem Titelbild des Festspiels 1901.*

*Zwei kleine, Podeste stehen seitlich, links und rechts im Zuschauerraum.*

***1898****: Das eine Podest ist das „Sitzungszimmer“ des Central-Comités.*

***2018:*** *Das andere Podest verkörpert den heutigen Versammlungsort des Festspiel-OK`s.*

*In der Mitte steht ein Leitern-Hochsitz (wie beim Tennis) mit einer Schreibfläche. Eine Rolle Schreibpapier ist daran befestigt. Tinte und Schreibfeder stehen auf dem „Tisch“ bereit.*

*Die folgenden Aktivitäten erfolgen, während das Publikum herein kommt:*

*- Der Literaturprofessor und Festspielschreiben Adolf Frey sitzt bereits auf seiner Leiter und schreibt und schreibt und schreibt ohne aufzusehen. Ab der Papierrolle fliesst immer mehr Text und der Papierberg auf dem Boden wird grösser und grösser.*

*- 2 Musen flüstern ihm Ideen und Visionen ein und verschwinden wieder.*

*- Die Spieler des Comités (4 Herren) und die des OK`s (2 Herrn, 2 Damen) mischen sich unter*

*die ankommenden Gäste und begrüssen, in ihren Rollen und ihrer Zeit, Bekannte und Verwandte im Publikum. Dann treffen sie sich langsam auf ihren Podesten zur Sitzung, packen ihre Akten aus und bestellen Getränke. Beginn der Vorstellung. Der Präsident und*

*die Präsidentin begrüssen synchron die Sitzungsteilnehmer (inklusiv Publikum).*